

„Wir strengen uns an, unsere große Vielfalt aufrechtzuerhalten“

14000 Teilnehmer in 1100 Kursen pro Jahr, geleitet von gut 280 Menschen, unterrichtet an 45 Orten in ganz Darmstadt. Die Volkshochschule Darmstadt ist seit 1946 fest verwurzelt in der Wahrnehmung der Bevölkerung. Jetzt im Februar geht wieder der

Sturm auf die Kurse los, denn das neue Programm bis August ist da. Vorhang auf Autor Simon Colin sprach mit VHS-Leiter Bruno Breuning über thematische Schwerpunkte, die beliebtesten Kurse und darüber, wie man sich richtig anmeldet.



von Simon Colin

VORHANG AUF: Ein Blick in den aktuellen Seminar-katalog zeigt, dass sie erneut nicht nur ein sehr breites Angebot haben, sondern viele sehr originelle, außergewöhnliche Veranstaltungen anbieten. Wie kommt dieses Programm zustande?



Bruno Breuning: Wir haben ein Team von fünf pädagogischen Mitarbeitern, die für unsere jeweiligen Angebotsbereiche zuständig sind, also Gesellschaft, Beruf und EDV, Sprachen, Gesundheit und Kultur. Der Leiter ist dafür da, dass dieses breite Angebot fachlich ausgewogen bleibt seine Kontinuität behält. Wir machen das Programm gemeinsam und stimmen Neuentwicklungen ab. Die Verantwortung nach außen liegt bei mir.

➤ Welche Angebote wurden in den vergangenen Jahren von den Menschen besonders nachgefragt?

BB: Zum Beispiel die präventiven Gesundheitskurse. Der Trend ging in den vergangenen Jahren dahin, dass wir Schwerpunkte setzen auf Kurse, die von den Krankenkassen bezuschusst werden. Wir wollen gesundheitliche Vorsorge immer stärker in unseren Kursen verankern. Das bedeutet auch einen höheren Anspruch, was die Qualität der Kursleiter angeht. Verstärkt suchen wir auch Kooperationen mit anderen Organisationen, etwa Exkursionen mit benachbarten Volkshochschulen, die Zusammenarbeit mit Firmen, der TU Darmstadt und mit Schulen. Komplett umorganisieren mussten wir den gesamten Bereich Deutsch als Fremdsprache durch das neue Zuwanderungsgesetz, das uns bis heute sehr intensiv beschäftigt. Die Nachfrage hat sich gewandelt, es kommen immer mehr Menschen, die dazu verpflichtet werden, einen Deutschkurs zu machen und mit einer Prüfung abzuschließen.

➤ Gibt es denn auch Angebote, die Sie allein aufgrund Ihres Bildungsauftrags erhalten?

BB: Wir haben einen sozialen Auftrag. Da gibt

es natürlich Bereiche, die der Volkshochschule keinen Gewinn bringen. Andere Bereiche müssen diese Angebote mitfinanzieren. Wir bieten zum Beispiel Deutschkurse in Kranichstein an oder Deutschkurse für Mütter mit Kinderbetreuung. Dann haben wir einen gut besuchten einjährigen Lehrgang, der zum Hauptschulabschluss führt. Immer im Mai werden da die Prüfungen abgelegt.

➤ Welches sind denn die beliebtesten Kurse?

BB: Eine Besonderheit hier in Darmstadt ist der große Sprachenbereich, der sechzig Prozent des Gesamtangebots ausmacht. Im Hessenvergleich sind wir da sicher eine Ausnahme. Es gibt bei uns stets achtzehn oder neunzehn Fremdsprachen, die man lernen kann. In den groß-

en Sprachen wie Englisch oder Französisch geht der Trend hin zum Sprachenlernen für den Beruf. Die Renner in den letzten Jahren sind eindeutig Spanisch und Polnisch, das Russisch im vergangenen Jahr überholt hat.

➤ Wie weist Ihnen ein Kursleiter nach, dass er für sein Aufgabenfeld die richtige Qualifikation besitzt?

BB: Wir haben Standards aufgestellt, was wir von unseren Kursleitern an Qualifikationsvoraussetzungen abfordern. Das ist allerdings in jedem Fachbereich anders. Im Englischbereich ist es zum Beispiel wichtig, abzuwägen zwischen einem Muttersprachler mit britischer Berufspraxis und einer erfahrenen Lehrerin, die Englisch unterrichtet. Im EDV-Bereich muss ein Software-As die Thematik auch pädagogisch überbringen können. Unsere Teilnehmer sind im übrigen jederzeit eingeladen, uns darauf hinzuweisen, wenn ein Unterricht Mängel aufweist.

➤ Wenn ich mich an der Volkshochschule für einen Kurs anmelden möchte: wie mache ich es richtig?

BB: Sie können bei uns persönlich im Justus-Liebig-Haus vorbeikommen oder sich per Postkarte anmelden. Auch das Internet in den vergangenen Jahren enorm wichtig geworden. Unter www.darmstadt.de/vhs finden sie das komplette Angebot, eine sehr gute Bedienungsführung und man kann sich über ein E-Mail-Formular sofort anmelden. In den großen Sprachen legen wir großen Wert auf eine seriöse Beratung, die wir ab Anfang Februar anbieten. Wir bitten darum, dass Sie diese Beratung gerade in Deutsch und Englisch unbedingt annehmen, bevor Sie



sich in einen Kurs einwählen.

➤ Bist du bislang war es ja so, dass man zwei bis drei Veranstaltungen schnuppern konnte und sich dann erst entscheiden musste?

BB: Seit diesem Semester haben wir dies geändert. Nur bei der ersten Unterrichtsstunde bleibt das Recht auf kostenlosen Rücktritt eingeräumt. Bereits nach der ersten Stunde erwarten wir eine schriftliche Kündigung, falls der Kurs nicht den Erwartungen entspricht.

➤ Wägen Sie eine Prognose, wie sich das Angebot der Volkshochschule entwickelt?



BB: Dass wir im Rahmen der Sparanstrengungen der Stadt unsere große Vielfalt aufrechterhalten können, hoffen wir sehr. Wir strengen uns an. Allerdings möchte ich an dieser Stelle betonen, dass unsere Teilnehmer fast sechzig Prozent der Kosten, die unsere Kurse ausmachen, tragen. Eine Million der insgesamt 1,6 Millionen Ausgaben pro Jahr werden von unseren Teilnehmern selbst finanziert.

➤ Was wünschen Sie sich als Leiter für die Volkshochschule Darmstadt?

BB: Ich wünsche mir, dass die dezentrale Struktur erhalten bleibt. Viele Schulen oder Vereine nehmen uns abends als Gast auf, darauf sind wir angewiesen. Da wünsche ich mir Kontinuität.

VOLKSHOCHSCHULE Darmstadt
Justus-Liebig-Haus • Große Bachgasse 2

Tel.: 06151 - 1327-86 • Fax: 06151 - 133260

E-Mail: vhs@darmstadt.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 - 12 Uhr

Di - 14 - 15 Uhr & Do 14 - 17 Uhr